

Folgendes sollte beim Handling beachtet werden:

- Bewegungen langsam und fließend durchführen.
- Rumpfnahes Greifen, nicht an Armen und Beinen ziehen.
- Kind über beide Körperseiten gleichmäßig fördern, um eine einseitige, asymmetrische Bewegungsentwicklung zu verhindern.
- Bei einer Vorzugshaltung Aktivierung über die unbeliebte Seite mit Reize, wie z.B. Ansprache, Licht, Spielzeug.

Wichtig:

- Solange Ihr Baby noch nicht selbständig sitzen kann, muss der Rücken beim Tragen gestützt werden und Ihr Baby sollte nicht frei sitzen. Dem Kind Zeit lassen bis es selbständig alleine zum Sitzen kommt.
- Durch Babywalker und Babyhopser passieren vermehrt Unfälle und sollen daher nicht verwendet werden. Die Kinder kommen auch erfahrungsgemäß später zum Laufen und gehen vermehrt auf Zehenspitzen.
- Mit Laufbeginn kann unterstützend ein Lauflernwagen eingesetzt werden. Bitte beim Kauf auf gute Kippstabilität achten.

Information und Anmeldung

Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) Garmisch-Partenkirchen an der Kinderklinik GAP gGmbH

Prof. Dr. med. J.P. Haas. Ärztlicher Direktor

Dr. Katharina Klauser, Ärztliche Leiterin SPZ

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gGmbH Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie Sozialpädiatrisches Zentrum

Gehfeldstr. 24, 82467 Garmisch-Partenkirchen



Tel. Anmeldung: 08821/701-1450 Tel. Zentrale: 08821/701-0 Fax: 08821/701-9450

www.spz-gap.de info-spz@rheuma-kinderklinik.de

Die Terminvergabe erfolgt telefonisch. Wir benötigen einen Überweisungsschein der behandelnden Kinderärzt*innen, Kinder- und Jugendpsychiater*innen, Psychiater*innen oder Neurolog*innen sowie den ausgefüllten SPZ-Fragebogen (auf der Homepage im Service-Bereich zum Download verfügbar).

Mitglied im Diakonischen Werk Bayern e.V.



Sozialpädiatrisches Zentrum Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie Zentrum für Schmerztherapie junger Menschen



Handling für Säuglinge

Informationen für Eltern & Angehörige Sozialpädiatrisches Zentrum Garmisch-Partenkirchen



Hochnehmen / Hinlegen

Drehen Sie Ihr Baby ganz auf die Seite und nehmen sie es erst dann hoch. Nur wenn nötig, muss der Kopf unterstützt werden.



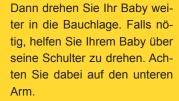
Wichtig ist ein langsames Vorgehen, somit kann Ihr Baby beim Drehen mithelfen.



Das Hinlegen sollte auch über die Seite geschehen.

Drehen in die Bauchlage

Legen Sie eine Hand auf die Brust und die andere Hand auf den Babyrücken und drehen sie Ihr Baby auf die Seite.



Das Zurückdrehen in die Rückenlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Helfen Sie Ihrem Baby, sich über seine Schulter zu drehen.







An- und Ausziehen / Wickeln

Drehen Sie Ihr Baby langsam von einer Seite zur anderen, um Kleider oder Windel an- und auszuziehen.



Tragemöglichkeiten

Tragen Sie Ihr Baby im Wiegegriff. Der Kopf wird in der Ellenbeuge unterstützt. Achten Sie darauf, dass beide Arme vorne sind.



Lagerungen / Spielpositionen

Kleiner Säugling im Nest. Gut z. B. für Frühgeborene in den ersten Monaten und bei Kopfvorzugshaltungen.



Oder mit den Rücken gegen ihren Bauch. Der Kopf von ihrem Baby ist in der Armbeuge.



Beüben der Bauchlage, aber nur, wenn Ihr Baby wach ist.



In Bauchlage / Fliegergriff. Der Kopf wird vom Unterarm gestützt.



In Rückenlage auf Mamas/Papas Beinen. Der Kopf des Kindes liegt etwas höher. Stellen Sie z. B. ihre Füße auf eine Stufe. Mit Armen und Händen an der Seite begrenzen. Vermittelt dem Baby seine Mitte und äußeren Halt



Aufrecht an der Brust tragen für kurze Zeit. Der Kopf liegt auf der Schulter (kleines Baby). Ihr Unterarm stützt den Po. Die andere Hand am Rücken und, wenn das Baby noch sehr klein ist, am Köpfchen.

